

Montag, 02. August 2021, Soester Anzeiger / Sport lokal

105 Kilometer für neue Bäume

SWIMRUN - Wibke und Claus Unkel schwimmen und laufen auch am Möhnesee

VON THOMAS BRÜGGESTRASSE



Wibke und Claus Unkel waren zufrieden nach der Schwimmertappe im nicht gerade warmen Möhnesee. Neoprenanzüge halfen gegen die Kälte. Foto: brüggestrass

Günne/Grevenstein – Samstag, zehn Uhr an der Sperrmauer: Warum man sich so eine Quälerei antut? „Alles für den Wald, damit wieder aufgeforstet wird, damit wieder Bäume gepflanzt werden“, lächelt Claus Unkel auf dem Beton des Bootsanlegers und pellt sich aus dem Gummianzug, der ihn vor der Kälte geschützt hat: Badewetter konnte man das nun wirklich nicht nennen an der Möhne. Wibke Unkel strahlt derweil noch einmal in die Kameras vom Begleittross: Wieder eine Etappe geschafft beim „Swimrun“, beim Triathlon ohne Radfahren, wie jemand dies launig genannt hat.

Verteilt auf Freitag und Samstag haben die beiden Extremsportler die ganz große Runde gedreht: „In Grevenstein ging's los“, erklärt Claus Unkel: „Hennese, Sundern, Lattenberg, Wamel, dann hier von Körbecke aus durch den Möhnese, danach im flotten Lauftempo

runter nach Hüsten, Hachen und Langenscheid, rein in den Sorpe-see und dann zurück nach Grevenstein.“

Unter dem Strich sind das 80 Kilometer Laufen, 25 Kilometer Schwimmen und 2000 Höhenmeter, die zu überwinden waren. „Hat alles geklappt, wir sind wieder zuhause“, so meldete sich Wibke Unkel Sonntag über whatsapp. Und dass unterwegs am Gasthof „Gessellenhaus“ durch den Verkauf von Waffeln, Würstchen, Burger und Co. 1000 Euro an Spenden zusammengekommen sind – die sollen zusammenfließen mit weiteren Spenden: Möhnesee, Meschede und Arnsberg haben als Kommunen Geld für das Swimrun-Projekt gegeben, die WEPA-Stiftung aus Arnsberg sponserte jeden Starter pro Kilometer mit 100 Euro, und zudem werden über das Internet weitere Spenden erbeten und eingeworben. Claus Unkel: „Wir freuen uns über jeden Euro, der auch weiterhin gespendet wird. Wie wir dem Wald helfen wollen, wie alle uns und damit dem Wald helfen können, das steht im Netz.“

Alle Spendengelder fließen an die WaldLokal GmbH, ein gemeinnütziges Unternehmen des Soester Großhändlers Piel. Das Ziel: Bäume pflanzen noch und nöcher, damit die Löcher im Wald wieder zuwachsen so schnell es eben geht.

www.waldlokal.com/swimrun